

2. Bezirksfeuerwehrausschusssitzung 1982 in Voitsberg

Zum zweitenmal in diesem Jahr trafen sich die Mitglieder des Bezirksfeuerwehrausschusses zu einer Arbeitstagung, welche am 13. Mai im Volkshaus Voitsberg abgehalten wurde und an dieser auch eine Reihe von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens teilnahmen.

So konnte Bezirksfeuerkommandant Landesbranddirektor Vizepräsident des ÖBFV, Karl Strablegg, unter anderen Bevölkerungsvertretern Wirkungsraumkommandant Hofrat ABI Dr. Luitpold Poppmeier, ABI Dr. Adolf Ratz Mag. Dr. Paul Meißel Abschnittsfeuerwehrarzt Med.-Rat Dr. Alois Schallmayer und Bezirkssanitätsstrümpfchen Bm Karl Kos, Brandrat Josef Schlenz, die ABIs Josef Strini, Franz Gebr. Erwin Draxler, Alois Kogler, Bezirkssässer EABI August Langmann, Bezirksschriftführer ABI Karl Kriehuber, den Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren HBI Ferdinand Wenzl begrüßen.

Nach Feststellung der Beschußfähigkeit ging man zur weiteren Tagessordnung über. Von einer Verlesung des Protokolls der 1. Bezirksfeuerwehrausschusssitzung 1982 wurde über Antrag von BFK Adolf Poppe Abstand genommen, da dieses allen Ausschussteilnehmern bereits in gedruckter Form durch den Bezirksschriftführer ABI Karl Kriehuber übermittelt und von den Mitgliedern als vollauflich richtig anerkannt wurde.

Der nächste Tagessitzungspunkt befaßte sich mit dem am 1. und 3. Juli dieses Jahres in Zeltweg stattfindenden Landesfeuerwehrtag, zu dem aus dem Bezirk Voitsberg 6 Gruppen für den Leistungsbewerb gemeldet wurden.

Einem breiten Rahmen nahm auch das Thema „Kursanmeldeung“ (Feuerwehr- und Zivilschutzzschule) Steiermark ein. Hier verwies BFK Strablegg auf die Notwendigkeit, den Lehrplankalender zu beachten. Kann ein Lehrgang aus gewichtigen Gründen nicht besucht werden, so hat der Einberufene direkt die Feuerwehr- und Zivilschutzzschule Steiermark, Tel. 03 81 - 657 - 000, zu verständigen. Bei unentschuldigtem Fernbleiben muß mit der Ausschließung von einem weiteren Kursbesuch gerechnet werden.

Zu den „Neuwahlen“ in den einzelnen Feuerwehren stellte BFK Strablegg fest, daß diese bei der FF Gaisfeld im Jänner 1983, bei der FF Geistthal sofort (waren bereits im 1. Vierteljahr '82 fallig) durchgeführt werden müssen. An die Adresse der FF Strablegg und FF St. Martin erging das Ersuchen, die ausständigen Wahlmeldungen einzusenden.

Da es immer wieder notwendig erscheint, bei Veranstaltungen, die in manchen Fällen Schwierigkeiten bereitstellen, verweis BFK Strablegg auf die Mai-Ausgabe der Zeitschrift „blaulicht“ des LFV Steiermark, wo auf Seite 5 das Muster einer Begüßungsliste abgedruckt und besprochen wurde. Dieses Muster kann in fast allen Fällen als brauchbare Hilfe herangezogen werden.

Zum Thema „Beihilfanträgen“ (Gelder aus dem Katastrophenfonds) teilte der Referent mit, daß dies leider derzeit nicht möglich ist und daß man hier einen anderen Weg finden müsse.

Am 25. Juli findet in Piber der Bezirksfeuerwehrleistungswettbewerb in den Klassen Bronze A und B, Silber A und B sowie in der Klasse Jugend statt. BFK Strablegg appellierte an alle Feuerwehrkommandanten, entsprechende Vorbereitungen in den einzelnen Gruppen zu treffen und die entsprechenden Nennungen abzugeben.

In besonders netter Form dankte der Bezirksfeuerwehr-

Kommandant dem ABI Erwin Draxler und AFA Med.-Rat Dr. Alois Schallmayer für die dem Bezirksfeuerwehrkommando übergebenen Spenden für die Jugendarbeit und die Sanität.

Ein großes Programm sieht der am 6. Juni in Köpling stattfindende 2. Bezirksteuerwehrtag 1982 vor, an dem auch Landeshauptmann Dr. Josef Krainer, der auch Referent für das Feuerwehrwesen im Land Steiermark ist, teilnehmen wird. Der Festakt, verbunden mit der 70-Jahr-Feier der FF Köpling, beginnt um 14 Uhr vor dem Büsthaus Köpling und ist mit einer Ehrung verdienter Feuerwehrkameraden verbunden. An den Festakt schließt sich eine Einsatzübung an. Um 15.30 Uhr 2. Bezirksteuerwehrtag 1982 im Saal des Gasthauses Stadtieger in St. Johann ob Hohenberg. Die ganzen Veranstaltungen werden im Rahmen eines 2-Tage-Festes der FF Köpling durchgeführt, zu dem das Wehrkommando schon heute alle Feuerwehrkameraden herzlichst willkommen sind. In diesem Zusammenhang dankte HBI Ferdinand Wenzl dem BFK Köpling für die Übertragung des Bezirksfeuerwehrtags 1982.

Unter Punkt 5 der Tagessordnung gab es einen ausführlichen Bericht zum Landesfeuerwehrtag 1982, der am 2. und 3. Juli in Zeitweg stattfindet wird und zu dem Bezirkstunkwurt ABI Gustav Scherz und HBI Adolf Poppe als Delegierte gewählt wurden. BFK Karl Strablegg kündigte in diesem Zusammenhang an, daß seitens des Bezirksteuerwehrkommandos ein Rundschreiben zum Thema Landesfeuerwehrtag an alle Feuerwehren des Bezirkes ergehen wird. Erfreulich ist, daß die Jugendblaskapelle Mooskirchen den Landesfeuerwehrtag musikalisch umrahmen darf. Zur Deckung der Kosten mögen die 36 HBIs dem für ihre Wehr zuständigen ABI einen Betrag von S 150,— übermitteln.

Ein weiteres Thema dieses Tagessitzungspunktes war auch der Landesfeuerwehrtag 1983, der falls die Wehr Köflach zu diesem Punkt meldete sich der zuständige ABI Josef Strini. Zu diesem Punkt fragte an, wie weit die FF Köflach diese Veranstaltung bereits konzipiert habe. Der Köflacher Stadtfeuerwehrkommandant und seine Mitarbeiter mögen seitens des Bezirksteuerwehrkommandos zu einer Kontakttaufnahme geladen werden.

BFK Strablegg verlas ein Schreiben des Bürgermeisters der Stadt Köflach an das Landesfeuerwehrkommando für Steiermark, welches außer dem Ansuchen, den Landesfeuerwehrtag 1983 der FF Köflach zu übertragen, auch noch einige zu diesem Thema anfallende Fragen erläutert. Eine entsprechende Entscheidung wird in Zeitweg erfolgen. Bis dahin werden sicherlich noch einige klärende Gespräche (FF Köflach — Stadtgemeinde Köflach — Bezirksteuerwehrkommando) getätigkt werden müssen, um eine klaglose Durchführung dieser Veranstaltung zu gewährleisten.

Zum Bezirksteuerwehrtag 1982 berichtete die Bezirkjugendwart OBI Franz Tröbel. Das Lager wird in der Zeit vom 11. bis 17. Juli in Modriach durchgeführt. Die Nächtigung erfolgt in der Schule. Mit der Jugend wird bereits ernstig für den Erwerb des Feuerwehr-Leistungsbzeichens geübt und es ist erfreulich, mit welcher Leistungsfähigkeit diese dabei ist. Selbstversöhnlich gibt es auch ein Rahmenprogramm mit einem „Tag der offenen Tür“ und mit musikalischen Darbietungen der Jugendblaskapelle Mooskirchen.

Die Bezirksschriftführer ABI Karl Kriehuber berichtete dann über die Verschiedenen in diesem Jahr anfallenden Feiern. Am 5. Juni begeht die FF Bärnbach und am 6. Juni die FF Edelschrott die 80-Jahr-Feier. Ebenfalls am 6. Juni feiert die FF Köpling ihr 70-jähriges Bestehen, welches, wie bereits berichtet, mit dem 2. Bezirksteuerwehrvertrag am 6. Juni in Köpling.

Bezirksteuerwehrkommandant LBD Karl Strablegg dankte am Schlusse dieser 2. Bezirksteuerwehrtag 1982 allen Ausschußmitgliedern und Kommandanten für ihre rege Anteilnahme an den einzelnen Diskussionen, dankte für die gebotenen Anregungen und schloß diese nicht nur notwendig, sondern für die Feuerwehrarbeit äußerst wertvolle Zusammenkunft, mit einem „Gut Heil!“.

im Ernstfalle eintreten können, vertraut machen kann. Diese Einsatzübung wird gemeinsam mit dem Roten Kreuz und der Gendarmerie durchgeführt.

ABI Franz Gehr gab in weiterer Folge der Tagessordnung einige Anregungen über den Einsatz des ABC-Trupps, der Taugewesener und Bootsführer. Weiters gab ABI Gehr auch einige Anregungen zur genauen Erstellung des Verpflegungsplanes für das Bezirkjugendlager in Modriach.

Einen breiten Raum nahm auch das Thema „Ernennungen“ bei der Feuerwehr ein. Hier haben in letzter Zeit einige Unzulänglichkeit Platz ergriffen, die unbedingt abgestellt werden müssen, und es werden alle Kommandanten erachtet, sich hier nach den Weisungen des Landesfeuerwehrgesetzes zu halten und diese zu beachten.

Eine weitere Diskussionspunkt war auch die Uniformierungsvorschläge. So kam zur Sprache, daß die Einsatzhosen am unteren Ende zu eng geschnitten sind und man diese daher nicht über die Schuhe anziehen kann, was eine wesentliche Behinderung bei der Raschheit, mit der das Anziehen vor den Einsätzen erfolgen soll, mit sich bringt.

Ebenfalls zu längerer Diskussion führte das Thema „Funkwesen“, an den Montagen während der Übungsszeit. Auch hier wird eine bestimmte Regelung getroffen werden. Brandrat Josef Schlenz berichtete, daß er mit ABI Erwin Draxler in letzter Zeit die Feuerwehr-Küsthäuser des Abschnittes 3 kontrolliert habe und dabei feststellen konnte, daß alle Küsthäuser sich im besten Zustand und in Ordnung befinden. In

NARZISSENFEST IM AUSSEERLAND

VOM 3. BIS 6. JUNI 1982

diesem Zusammenhang dankte er den Wehren für deren mutstötigste Einstellung zum öffentlichen Gut, denn auch die Ordnung im Rüsthaus gehört zu einer schlagkräftigen Wehr. Beißlich des Bezirksteuerwehrvertrags 14 Sanitäter dorthin entsandt werden, um den bei derartigen Großveranstaltungen notwendigen Sanitätsdienst zu versehen. Es werden täglich 2 Mann Dienst haben. Weiters vertritt Bm Kos daran, daß der Abschlußbericht über den Sanitätswiederholungskurs in Voitsberg schriftlich ergehen wird. ABI Erwin Draxler schlug vor, den diesjährigen Ausflug des Bezirksteuerwehrvertrags im September nach Südtirol zu führen. Gerade der Herbst ist in diesem Land besonders schön und erlebnisreich.

Abschließend kam noch Bezirkssakkasier EABI August Langmann zu Wort und verlas den provisorisch aufgestellten Jahresvorschlag für 1983, der von allen Anwesenden zur Kenntnis genommen wurde. Die Beschlusffassung darüber erfolgt beim Bezirksteuerwehrvertrag am 6. Juni in Köpling.

Am Schlusse dieser 2. Bezirksteuerwehrtag 1982, der von allen Anwesenden zur Kenntnis genommen wurde, dankte LBD Karl Strablegg, dankte eine großangelebte Einsatzübung auf der in Kürze zum Verkehr zugelassenen Autobahnstrecke Mooskirchen — Pack statthaft, ebenso auf Seite 5 des Musters bestehen, welche berichtet, mit dem

Um über die Tätigkeit der einzelnen Wehren des Bezirkes auch eine gewisse Dokumentation erstellen zu können, ersuchte BFK Strablegg, von den verschiedenen Einsätzen Lichtbildnisse mit einzusenden.